

Erik Spiekermann ist seit langem begeisterter Fahrradfahrer. 1985 kaufte er sein erstes Rennrad und 1995 für 3500 DM das erste für ihn maßangefertigte Rad, das leider irgendwann gestohlen wurde. Zurzeit besitzt er 13 Räder unter anderem von Cicli Berlinetta, Waterford Precision Cycles, De Rosa und Swiss Cresta: acht in Berlin, zwei in San Francisco, zwei in London und eines in Amsterdam.

»Man kann nie genügend Räder haben, wenn man den Platz dafür hat. Alles zusammen kosten meine Räder immer noch weniger als ein Auto. Und sie sind erheblich günstiger im Verbrauch«, erzählt Spiekermann, der seine Fahrradleidenschaft auch schon mal als Inspirationsquelle bezeichnet. »Beides – meine Arbeit und das Radfahren – ist sowohl praktisch als auch schön, bringt dich von A nach B und ist gut für dein Wohlbefinden und das von anderen Menschen.«

Spiekermanns Formel für die optimale Anzahl von Fahrrädern, die man besitzen sollte, lautet $n+1$. Hier sind seine Berliner Räder im Hof des Hauses zur Reinigung versammelt.